

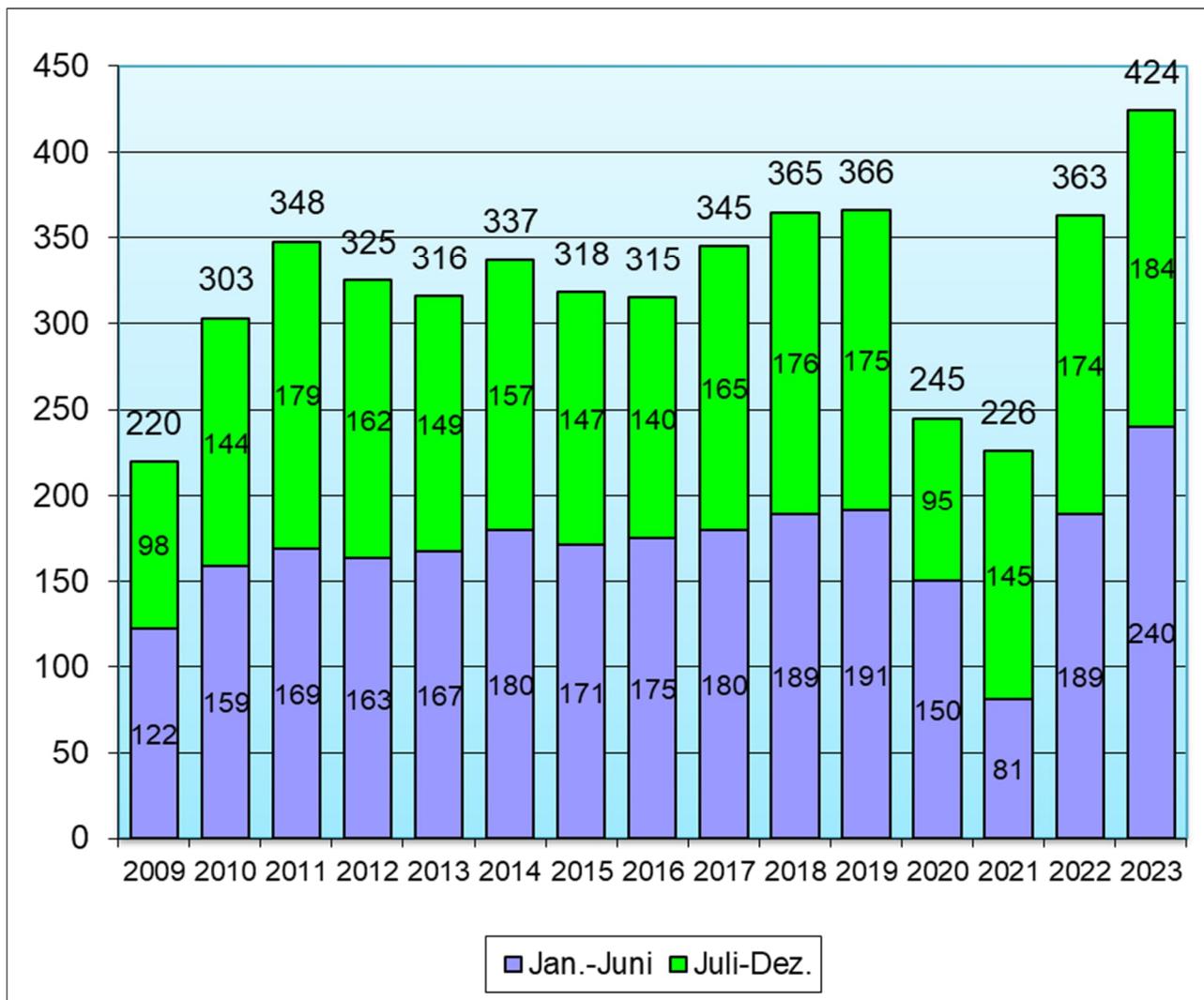
## Allgemeines

Da ich meine Pension mit längeren Reisen genieße und ich nicht immer überall dabei war, fällt auch mein Jahresbericht etwas kürzer aus.

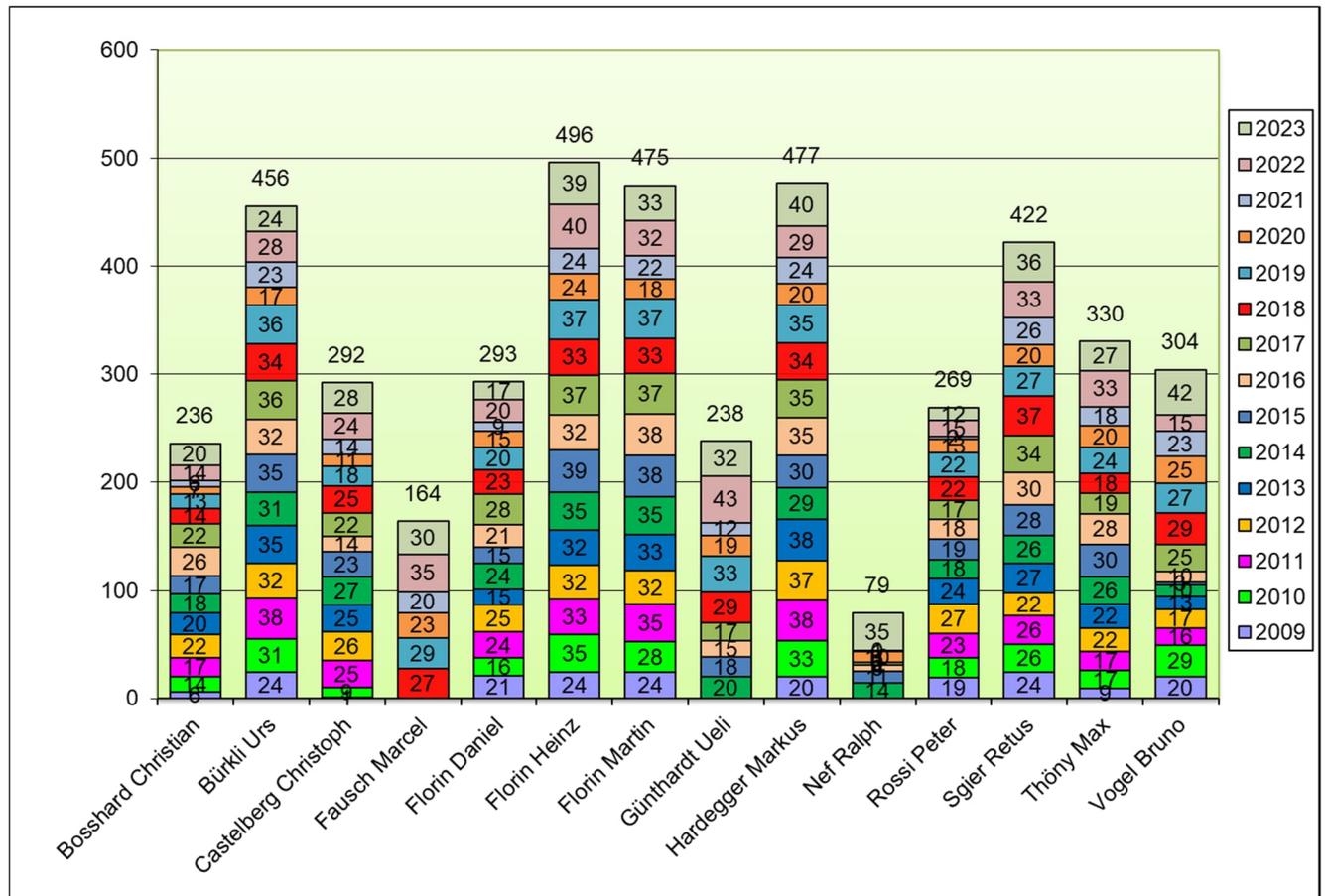
## Turnstundenbesuch

Wau... wir haben das beste Ergebnis in den letzten 15 Jahren. Total haben 424 Turner die 47 angebotenen Lektionen besucht. Dies ergibt einen Durchschnitt von 9.0 Turner pro Lektion. Herzliche Gratulation an alle fleissigen Oldies.

Total besuchte Lektionen 2009 – 2023



Es scheint wie älter desto fleissiger... Bruno Vogel hat es trotz Knie- und Rückenbeschwerden mit 42 besuchten Lektionen (89%) auf den ersten Platz geschafft. Herzliche Gratulation und weiter so. Auf Platz 2 auch noch mit 40 besuchten Lektionen (85%) ist Markus Hardegger. Auf Platz 3 folgt Heinz Florin mit 39 vor Retus Sgier mit 36 besuchten Lektionen.



## Anlässe

Auch in diesem Jahr konnten wir verschiedene Anlässe ausserhalb der Turnhalle geniessen, welche ich hier chronologisch wiedergebe:

Nach coronabedingten Ausfällen konnten wir am 20. Januar die Generalversammlung wieder in der unteren Turnhalle durchführen. Nach einem ausgiebigen Apéro eröffnete unser Präsident um 19:30 die 19. GV.

Am 25.2. führten wir unseren 5. Oldieswintertag durch.

Der diesjährige Winter schien schon im Februar adieu zu sagen und der Hochwang hat den Ski- und Schlittelbetrieb für diese Saison per sofort eingestellt. Die Sesselbahn läuft noch aber das Restaurant Triemel ist geschlossen.

So fällt das Skifahren auch für die drei Optimisten aus und das Programm musste leicht angepasst werden.

So trafen wir uns zum Znüni / Apéro im Chalet Boschis bei den Bürkli's. Nach dem kleinen Imbiss und Plaudereien liefen wir nach Fatsché, wo wir in der Panoramabar einen Zwischenhalt einlegten. Nach der Zwischenstärkung wanderten wir weiter Richtung Pagigermaiensässe und dann abwärts Richtung Pagig zum Pagigerstübli. Leider war es die ganze Zeit neblig und wir konnten die wunderbare Aussicht nicht geniessen.

Zum Schluss gesellten sich die restlichen zwei auch noch dazu und wir konnten trotz allem den gelungenen und gemütlichen 5. Oldieswintertag bei einem feinen Nachtessen ausklingen lassen.

Da unsere Halle am 3. März fremdbesetzt war, gingen 6 Oldies ins Hallenbad in Chur und genossen das warme Sprudeln im "Wellnessbecken" und zum Abschluss noch die Rutschbahn... ja ja die Alten können es nicht lassen...

Da Bruno wasserscheu ist, gesellte er sich erst zum Nachtessen zu uns.

Sehr kurzfristig wurde uns mitgeteilt, dass die Halle am 31.3. besetzt ist. Da ich in den Ferien weilte, hat Ralph ein Nachtessen im Restaurant Rheinfels organisiert, das 7 Oldies genossen.

Die Aktiven organisierten am 14.4. ein TV-Internes Volleyballturnier. 7 Oldies wagten sich in das Abenteuer. Wenn wir untereinander Volleyball spielen, haben wir immer das Gefühl, was für "Siebensiechen" wir sind, aber hier wurden uns die Limits aufgezeigt.

Am 17. Juni organisierte der STV Igis eine Sommerolympiade mit einem anschliessenden Grillplausch. Für die Olympiade konnten sich keine Oldies motivieren, aber zum Essen waren natürlich ein paar dabei (4 Oldies).

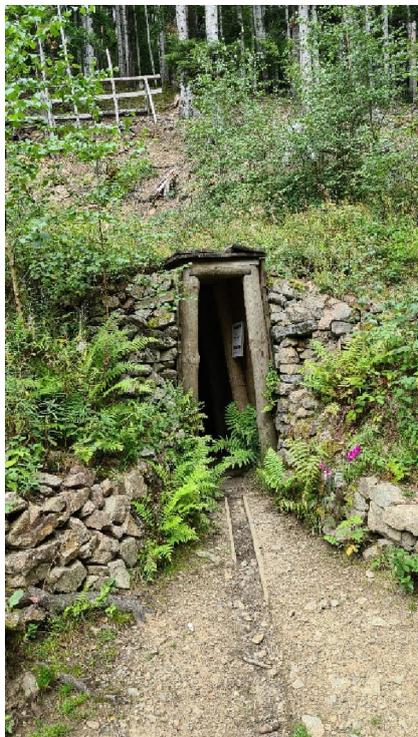
Dieses Jahr haben wir das erste Turnerhalbjahr am 30.6. mit unserem "traditionellen" Boccia-Abend ausklingen lassen.

11 Oldies lieferten sich spannende oder mehr unterhaltsame und lustige Spiele. Das anschliessende Nachtessen begeisterte die Oldies mehr. Herzlichen Dank Heinz fürs organisieren.

Ab Mitte März konnten wir ein neues Gesicht (René) in der Turnhalle begrüßen. Aber leider nicht für lange... am 2. Juni hat er ohne Fremdeinwirkung den Arm gebrochen. Ja im Alter noch in Turnhosen zu steigen hat seine Tücken...

Am Freitagmorgen den 18. August starteten 9 Oldies mit unserem Chauffeur Markus Hardegger die Turnerreise wieder mal ins Elsass.

Am Mittag besuchten wir das Museum "Cité du Train" in Mülhausen, das grösste Eisenbahnmuseum Europas. Gegen Abend bezogen wir unser Hotel in Riquewihir mit anschliessendem Nachtessen im "Au Relais de Riquewihir".



Am Samstag stand unser Highlight auf dem Programm, Besuch einer Silbermine. Das Bergwerk Saint-Louis Eisenthür wurde 1549 wegen seines Silbererzes eröffnet und war einer der reichsten Betriebe in Ste-Marie-aux-Mines im Herzen der Vogesen.

Nach einer kurzen Fahrt mit unserem Bus ging es mit unserem Bergwerkführer den steilen kilometerlangen Pfad zur Mine hoch.

Da wurden wir mit Stiefel, Jacken und Helmen mit integrierter Beleuchtung ausgestattet. Die Temperatur in der Höhle beträgt ganzjährig 7 bis 10°C.



Danach tauchten wir in die Welt der Bergleute des sechzehnten Jahrhunderts ein und entdeckten die Geschichte dieses Silberbergwerks, das vollständig so erhalten ist, wie die Bergleute es uns 1570 hinterlassen hatten.

Bei einem grösseren Ausbruch konnten wir noch einen Apéro geniessen.



Es war ein sehr interessantes, authentisches und einzigartiges Erlebnis für uns alle, ausser für Bruno Vogel, dem es zu eng war und den Tag mit einer Wanderung verbrachte.

Zurück in Riquewihir genossen wir das Nachtessen im Restaurant "Au Cerf" und liessen anschliessend den Abend in einer Bar ausklingen.

Am Sonntag auf dem Heimweg besuchten wir noch das grösste Freilichtmuseum "Écomusée d'Alsace" in Frankreich. Das war ein kleiner Reifall, aber kann nicht immer alles top sein. Danach nahmen wir noch den Rest der Heimreise in Angriff, wo uns Markus Hardegger wieder wohlbehalten, fast jeden vor der Haustüre ablieferte. Besten Dank Markus für die immer grossartigen Chauffeurdienste.

Am Freitagabend den 20. Oktober organisierte Bruno Vogel das Wildessen mit unseren Frauen im Restaurant zur Krone in Igis.

Am 17. und 18. November wurde die Turnunterhaltung vom STV Igis durchgeführt. Dieses Jahr waren auch die Oldies mit einer Aufführung dabei.

Aber eben... diese Aufführung hatte für einigen Gesprächsstoff und Unstimmigkeiten geführt. Schade...

Zum Schluss gab es dennoch eine gelungene Aufführung unter der Leitung von Markus, Nadine und Corinne Hardegger.

Bei einem Racletteabend am 15. Dezember bei Urs und Renate schlossen 10 Oldies das Turnerjahr 2023 ab.

## Diverses

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen und bedanke mich recht herzlich bei denen die wiederum das eine oder andere organisierten und bei allen für das tolle mitmachen. Besten Dank für die schönen Stunden die wir zusammen erleben durften.

Untervaz, 7. Januar 2024

Urs Bürkli